



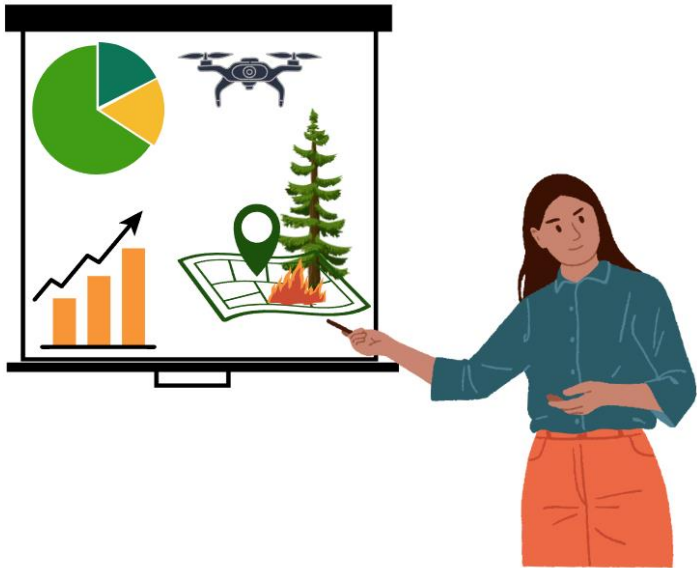
DCNA_{ustria}

Inputvortrag: Wissenschaft & Praxis

Notwendigkeit der Zusammenarbeit

- Eine **effektive Zusammenarbeit** zwischen Wissenschaft und Praxis ist entscheidend, um die **Herausforderungen** im Waldbrandmanagement **zu bewältigen**.
- Durch den **Austausch von Wissen, Ressourcen und Erfahrungen** können **nachhaltige Lösungen** entwickelt werden, die sowohl der Prävention als auch der Bekämpfung von Waldbränden dienen.

Die Akteure



Universitäten

Forschungseinrichtungen

Vereine/NGOs

Fachhochschulen

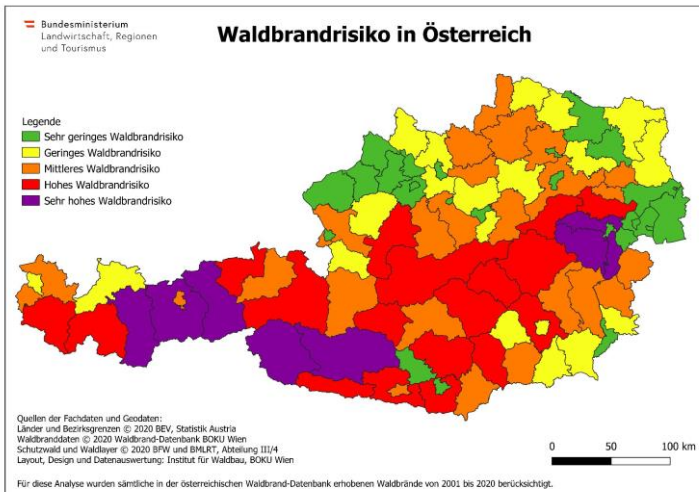
Bundesanstalten

Forschungsabteilungen
der Einsatzorganisationen

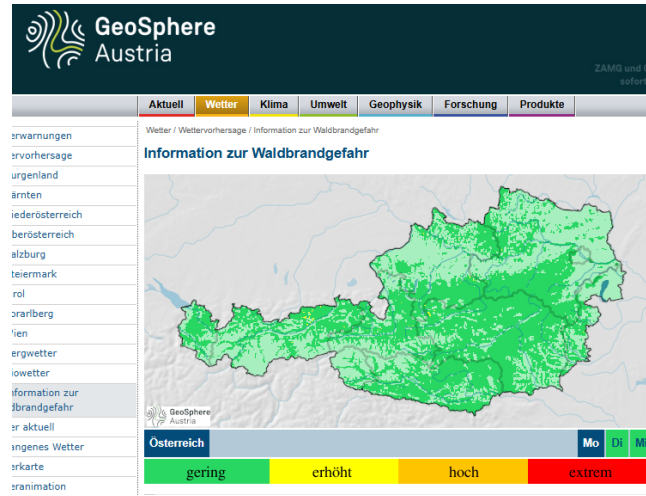
WISSENSCHAFT

Die Akteure – Waldbrandforschung in Österreich

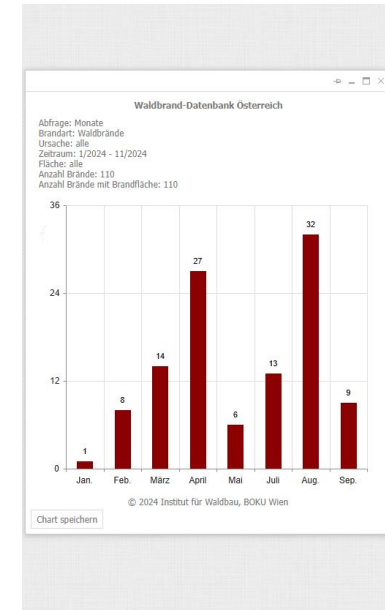
- Informationen zu Waldbrandrisiko und tägliche Gefahrenkarte
- Dokumentation von Waldbrandereignissen
- Modelle (Waldbrandverhalten/zeitliche und räumliche Ausbreitung)
- Fokus WUI (Wildland-Urban-Interface)



Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (info.bml.gv.at)



Geosphere Austria (zamg.ac.at/cms/de/wetter/wetter-oesterreich/waldbrand/)



Universität für Bodenkultur (fire.boku.ac.at/firedb/de/)

WISSENSCHAFT

Die Akteure

Einsatzkräfte

Nationalparke

Industrie

Technologieunternehmen

Forstbeauftragte

Zivilbevölkerung



PRAXIS

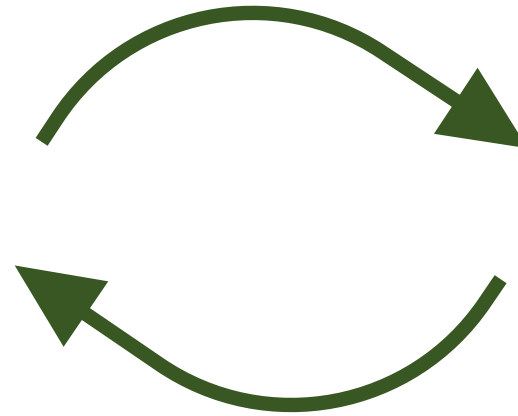
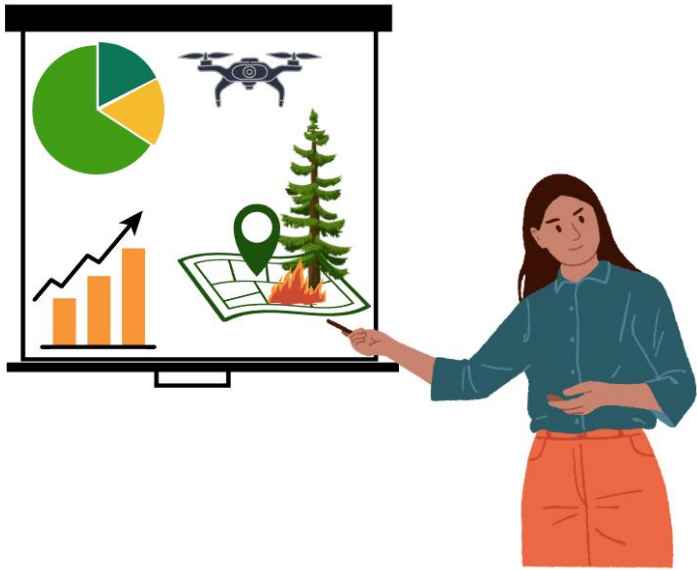
Rolle von Wissenschaft und Praxis

- **Wissenschaftliche Forschung:**
 - Liefert Erkenntnisse über Brandverhalten, Risikofaktoren und die Auswirkungen von Waldbränden auf Ökosysteme
 - Informationen sind entscheidend für die Entwicklung von Modellen (Risikobewertung, Waldbrandverhalten, ...)
- **Entwicklung von Technologien:**
 - z.B. Drohnen, Satellitentechnologien und GIS (Geoinformationssysteme)
 - Frühzeitige Erkennung von Waldbränden
 - Überwachung der Ausbreitung
 - Detektion von Hotspots
- **Präventionsstrategien:**
 - Strategien zur Brennstoffreduktion (z. B. kontrollierte Brände, Vegetationsmanagement)
 - Verbesserung der Resilienz von Wäldern

Rolle von Wissenschaft und Praxis

- **Ausbildung und Training:**
 - Zusammenarbeit mit praktischen Akteuren
 - Entwicklung von Schulungsprogrammen, um Feuerwehrleute und lokale Gemeinschaften besser auf Waldbrände vorzubereiten
- **Datenbasierte Entscheidungsfindung:**
 - Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Entscheidungsprozesse der praktischen Akteure
 - Förderung evidenzbasierte Ansätze im Waldbrandmanagement
- **Beteiligung der Gemeinschaft:**
 - Nutzung des lokalen Wissens über die Landschaft
 - Berücksichtigung von Bedürfnissen in der Planung und Umsetzung von Managementstrategien

Das Idealbild



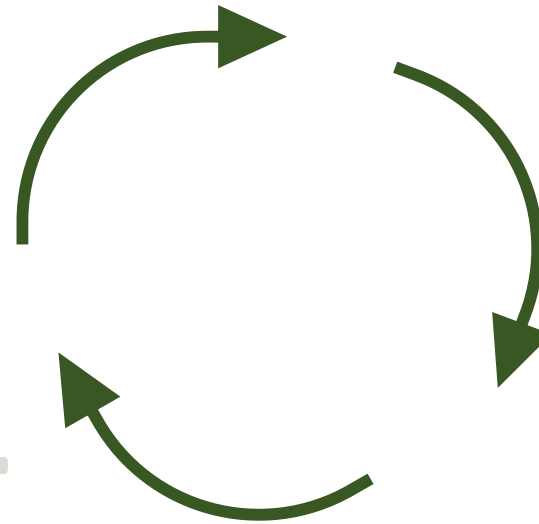
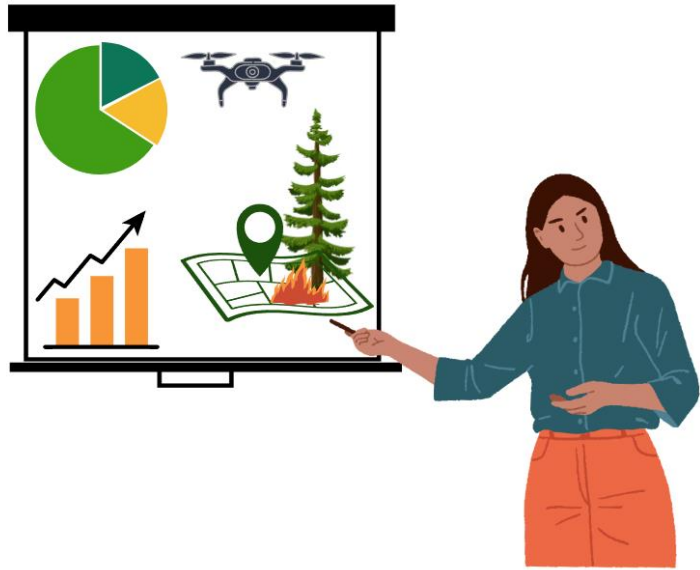
WISSENSCHAFT

PRAXIS

Das Idealbild



INDUSTRIE

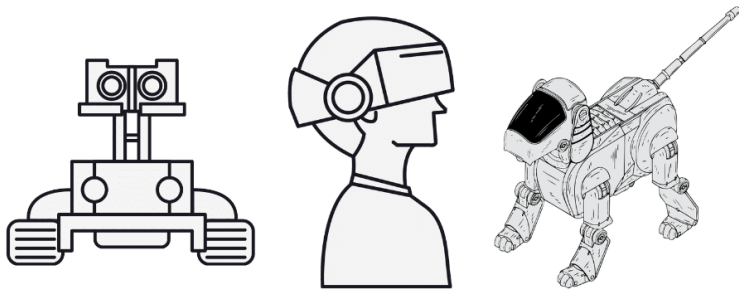


PRAXIS

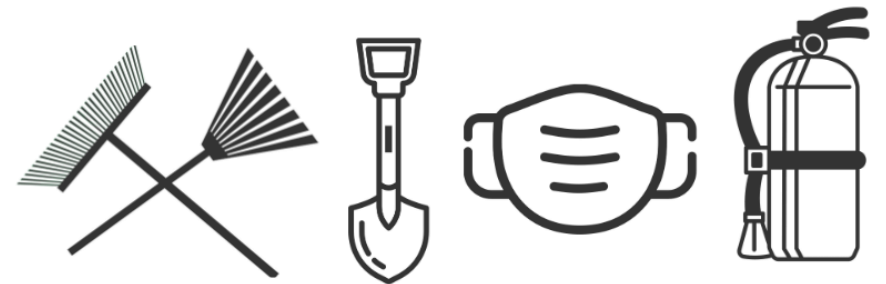
WISSENSCHAFT

Die Realität – ein Gap

- Fancy Forschung für finanzielle Förderung
- Praktisch nicht anwendbar
- Austausch/Einbindung findet nicht statt
- Eingeschränkte Datenverfügbarkeit



WISSENSCHAFT



PRAXIS

Ziele des Workshops

Wie kann die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis das Waldbrandmanagement verbessern?

- Identifikation von Herausforderungen und Chancen
- Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen und Strategien zur Verbesserung der Kooperation

